

Wörter, die auf der Zunge liegen

Studie: Synästhetiker haben schnelle Verschaltung von verschiedenen Sinneseindrücken

Bei Menschen mit der besonderen Gabe der Synästhesie löst ein Wort bereits die besonderen Empfindungen aus, bevor es ausgesprochen ist. Das haben Julia Simner von der Universität in Edinburgh und Jamie Ward vom University College in London in Tests mit Freiwilligen gezeigt, bei denen manche Wörter mit Geschmackseindrücken verbunden sind.

[Synästhesie](#) ist ein seltenes Phänomen, bei dem das Gehirn zwei oder mehr Sinne miteinander verbindet. Synästhetiker nehmen also zu einem tatsächlichen Reiz wie beispielsweise einem Geräusch, Wort oder Ton noch einen weiteren Reiz wahr, zum Beispiel eine Farbe. Diese Form der Synästhesie ist auch die häufigste. Eine sehr seltene andere Variante ist die Wahrnehmung von Geschmack beim Hören oder Sprechen von Wörtern. Dabei löst dasselbe Wort auch immer denselben Geschmack aus.

In ihrer aktuellen Studie zeigten die Forscher sechs Freiwilligen mit dieser äußerst seltenen Form der Synästhesie Bilder mit ungewöhnlichen Motiven wie zum Beispiel Kastagnetten oder einem Schnabeltier. Bei einigen Versuchen gelang es den Probanden, den dazugehörigen Geschmack

schon zu benennen, während ihnen das Wort noch auf der Zunge lag und sie es noch nicht aussprechen konnten. Späteres Aussprechen der Wörter bestätigte, dass es sich um den "richtigen" Geschmack handelte.

Forscher hatten durch [Magnetresonanztomographie](#) bereits gezeigt, dass bei Nicht-Synästhetikern die bloße Vorstellung eines Geschmacks die dazugehörigen Gehirnregionen aktiviert. Die Wort-Geschmacks-Synästhesie könnte daher eine Art Übertreibung der normalen Mechanismen sind, die sprachliche Gedanken mit Sinneswahrnehmung verbinden, erklären die Forscher.

Quelle: www.wissenschaft.de